

E.1 Antragstellung für Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz

Summe aller Erzeugungsanlagen $P_{Amax} < 135 \text{ kW}$
(vom Anschlussnehmer auszufüllen)



Bitte senden Sie die Unterlagen an:
eeg-kwk@stadtwerke-straubing.de

Anlagenanschrift: (Anschlussobjekt)

Straße, Hausnr. (ggf. Flurstücknr. und Gemarkung) / PLZ, Ort

Anlagenerrichter:

Firma

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

E-Mail

Anlagenbetreiber:

Name, Vorname / Firma

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

E-Mail *

*Einverständniserklärung Anlagenbetreiber:
Ich bin mit der Korrespondenz bzw. der Zusendung von Daten per unverschlüsselter E-Mail einverstanden. Mir ist bekannt, dass die zugesandten E-Mails personenbezogene Daten enthalten können. Die Risiken, die mit dem Versand solcher E-Mails verbunden sind - insbesondere die unbefugte Kenntnisnahme und Verwertung durch Dritte - sind mir bewusst.

Anlagenart:

Neuerrichtung

Erweiterung

Rückbau

Anmeldevordruck „Anmeldung zum Netzanschluss“ beigefügt

Lageplan mit Bezeichnung und Grenzen des Grundstücks sowie Aufstellungsort der Erzeugungsanlage beigefügt

Datenblatt für die Erzeugungsanlage beigefügt (s. Vordruck E.2)

Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 liegen vor (müssen nicht eingereicht werden, aber vorhanden sein!)

Zertifikat für den NA-Schutz liegen vor (müssen nicht eingereicht werden, aber vorhanden sein!)

Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt liegt vor (müssen nicht eingereicht werden, aber vorhanden sein!)

(PAV,E-Überwachung, 70%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5)

Übersichtsplan (einpolige Darstellung) ab Netzanschluss beigefügt (inkl. Anordnung der Mess- und Schutzeinrichtungen)

Auswahl Messkonzepte für Eigenerzeugungsanlagen beigefügt (s. Vordruck VBEW)

Geplanter Inbetriebsetzungstermin:

Ort, Datum

Unterschrift des Anschlussnehmers

Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)

Eingangsvermerk (NB)

Anschrift des Netzbetreibers (NB)

Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH

Name des NB

Sedanstraße 10

Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach

94315 Straubing

Postleitzahl Ort

Angaben zum Anschlussobjekt

Straße und Haus-Nr.

Postleitzahl Ort Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage

Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes

Bei vorhandener Anlage: Zähler- bzw. NB-Kundennummer

Angemeldet wird nach TAB:

Neuanschluss

Mitverlegung weiterer Sparten

Zustimmungspflichtige Geräte *)

(Datenblätter bitte beifügen)

Anschluss-/Anlagenveränderung

Umlegung Netzanschluss

Anschluss weiterer Anlagen/Leistungserhöhung *)

Stilllegung

Wiederinbetriebnahme

Erzeugungsanlagen

Notstromanlagen

zeitlich befristeter Anschluss

Baustrom, Schaustellerbetriebe...

*) Bezeichnung des Gerätes

Anschlussleistung (kW)

*) Bezeichnung des Gerätes

Anschlussleistung (kW)

Für folgende Kundenanlagen:

Art/Anzahl

a) Wohnung

b) Gewerbe u. Branche

c) Gemeinschaftsanlagen

d) Erzeugungsanlagen

e)

Gleichzeitig benötigte Leistung [kW]
P_{max} [kW]

Zugeordnete Überstromsicherheit vor dem Zähler [A]

erwarteter Jahresverbrauch [kWh]

| | Gleichzeitig benötigte Leistung [kW] | | | Zugeordnete Überstromsicherheit vor dem Zähler [A] | | | erwarteter Jahresverbrauch [kWh] | |
|--|--------------------------------------|-----|--------------|--|-----|--------------|----------------------------------|-----------|
| | bisher | neu | im Endausbau | bisher | neu | im Endausbau | < 100.000 | ≥ 100.000 |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

Gleichzeitig benötigte Gesamtleistung am Netzanschluss in kW: _____

Elektrofachbetrieb:

Firmenname

Ausweisnummer

Eingetragen bei:

Straße und Haus-Nr.

Postleitzahl Ort

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Antragsteller und Grundstückseigentümer erkennen an, dass Grundlage des Netzanschlussvertrages die "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)" ist. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 2, 6, 8, 10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die Kundenanlage ist von einem in ein Installateurverzeichnis eines NB eingetragenen Installationsunternehmen unter Beachtung der Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen.
Datenschutz-Hinweis: Die in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

Angaben zum Anschlussnehmer

Name, Vorname bzw. Firmenname

Registergericht / Registernummer bei Firma **Geburtsdatum bei Privatpersonen**

Straße und Haus-Nr.

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax, E-Mail

Datum

Name in Druckschrift

Unterschrift

Angebot an Anschlussnehmer

oder abweichend an Person/Firma

Zustimmung des Grundstückseigentümers

(wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)

Name, Vorname bzw. Firmenname

Straße und Haus-Nr.

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax, E-Mail

Datum

Name in Druckschrift

Unterschrift

gewünschter Fertigstellungstermin:

Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH
Sedanstraße 10 | 94315 Straubing | www.stadtwerke-straubing-netz.de

Bearbeitungshinweise zur „Anmeldung zum Netzanschluss“

Zu Feld (1):

Dieses Feld ist den Netzbetreibern für interne Vermerke vorbehalten.

Zu Feld (2):

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Planung des Anschlusses benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben. Sofern es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, wird um die Angabe der Zähler- bzw. NB-Kunden-Nr. gebeten, sofern diese dem Anschlussnehmer bekannt ist.

Zu Feld (3):

Hier sind die auszuführenden Arbeiten anzukreuzen.

Wird eine Mitverlegung weiterer Sparten wie Gas/Telekommunikation u. ä. gewünscht, ist dieses durch Ankreuzen kenntlich zu machen. Die Koordinierung der Anschlussarbeiten der verschiedenen Sparten erfolgt, wenn ein NB dieses nicht anbietet (z.B. kein Verbundunternehmen), durch den Anschlussnehmer oder dessen Beauftragten.

Sind die Veränderung eines Netzanschlusses oder eine Anlagenveränderung gewünscht, ist dieses näher anzugeben, z.B.:

- Umlegung Netzanschluss (räumliche Veränderung)
- Anschluss weiterer Anlagen/Leistungserhöhung (bitte nähere Angaben in den vorgehaltenen Zeilen vermerken)
- Stilllegung (Entfernen der Netzanschlusssicherungen im HA-Kasten, Demontage des Netzanschlusses/-kastens wegen Umbau u. ä.)
- Wiederinbetriebnahme (Einsetzen der Netzanschlusssicherungen im HA-Kasten, nach erfolgtem Umbau oder Montage des Netzanschlusses/-kastens u. ä.)

Der Anmeldung/Umlegung eines Netzanschlusses bzw. der Änderung der Netzanschlussvariante sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein Lageplan (M 1:500) bzw. eine Flurkarte mit eingezeichnetem Gebäude und ein Gebäudegrundriss (M 1:100) mit der Lage des Netzanschlusses und der Messplätze

Falls andere als die aufgeführten Arbeiten durchzuführen sind (Änderung der Netzanschlussvariante wie z.B. Freileitung zu Kabel, Innen- zu Außenanschluss), ist das untere rechte Kästchen anzukreuzen und die Leerzeile entsprechend auszufüllen.

Sollen zustimmungspflichtige Anlagen und Geräte nach Abschnitt 2 (3) TAB angeschlossen werden (z.B. Neuanlagen, Geräte zur Heizung oder Klimatisierung, Erzeugungsanlagen), sind diese zu benennen. Die zur Anschlussbeurteilung notwendigen Datenblätter sind beizufügen.

Zu Feld (4):

Anzahl und Art der Kundenanlagen sind anzugeben. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „d“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „e“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen ist die Branche zu benennen.

Die detaillierten Angaben der gleichzeitig benötigten Leistungen werden vom NB für die Ermittlung der vorzuhaltenden elektrischen Leistung bzw. Auslegen / Bewertung der Trennvorrichtung vor den Messeinrichtungen benötigt.

Die Angabe des voraussichtlich zu erwartenden Jahresverbrauches ist in den entsprechenden Spalten „<100.000 / ≥ 100.000 kWh“ zu beziffern und dient der Festlegung des zu errichtenden Messplatzes nach den TAB durch den NB. Die Benennung der gleichzeitig benötigten Gesamtleistung am Netzanschluss ist grundsätzlich dann notwendig, wenn mehrere Arten von Kundenanlagen errichtet werden sollen und dient zur Bewertung der Dimensionierung des Netzanschlusses.

Zu Feld (5):

Die Angaben zu dem bei einem NB eingetragenen Elektro-Installateur sind zweckdienlich zur Bewertung der Angaben im Feld (4). Bei Anwendung des Internet-Formulars kann dieses auch ohne Unterschriftsleistung elektronisch versandt werden.

Zu Feld (6):

In dieses Feld werden die Angaben zum Anschlussnehmer eingetragen.

Sind Anschlussnehmer und Grundstückseigentümer nicht die gleiche Person, ist in jeden Fall die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich, spätestens zum Zeitpunkt der Beauftragung des NB zur Ausführung des Netzanschlusses.

Es ist weiterhin eine Benennung vorzunehmen, an wen das Anschlussangebot zu richten ist. Sollte das Anschlussangebot an eine andere Person adressiert werden, sind die Adressdaten hier einzutragen.

Zu Feld (7):

Die Angabe des gewünschten Fertigstellungstermins für die vom NB auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitliche Vorstellung des Kunden - soweit wie möglich - zu berücksichtigen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, dem NB weitere Informationen terminlicher oder auch baukoordinierender Art mitzuteilen.



E.3 Datenblatt für Speicher

Summe aller Erzeugungsanlagen $P_{Amax} < 135 \text{ kW}$
 (vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen)

Bitte senden Sie die Unterlagen bitte an:
eeg-kwk@stadtwerke-straubing.de

Anlagenanschrift:

Straße, Hausnr. (ggf. Flurstücknr. und Gemarkung) / PLZ, Ort

Anlagenerrichter:

Firma

Elektroinstallateur: (Anlagenverantwortlicher)

Firma

Anlagenbetreiber:

Name, Vorname / Firma

Speichersystem Hersteller / Typ:

Anzahl:

Anschluss des Speichersystems

AC-gekoppelt

DC-gekoppelt

Inselnetz bildendes System nach VDE-AR-E- 2510-2

Wechselstrom

L1

L2

L3

Drehstrom

Nutzbare Speicherkapazität:

kWh

maximale Entladeleistung im Dauerbetrieb (Wechselrichter Nennleistung / max. Wirkleistung Wechselrichter / Batteriewandlerleistung):

kW

Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb:

ja

NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden:

ja

Umrichter des Speichersystems Hersteller / Typ:

Anzahl:

Verschiebefaktor $\cos \varphi$ (Bezug):

Scheinleistung Umrichter Stromspeicher S_{Smax} :

kVA

Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax} :

kW

Bemessungsstrom (AC) I_r :

A

Anschlusskonzept

Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis, Abschnitt 5, zum
 „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“:

Übersichtsschaltplan ist beigelegt (einpölig):

ja

Verwendete Primärenergieträger (z.B. Sonne, Wind, Gas):

Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst:

ja

Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst:

ja

Das Speichersystem kann technisch keinen Strom aus dem Netz beziehen:

ja

Energie des Speichersystems wird nicht als geförderte Energie eingespeist:

ja

Nachweise

Einheitszertifikate nach VDE-AR-N 4105 liegen vor:

ja

Einspeisemanagement

Umsetzung der Wirkleistungsbegrenzung am Netzanschlusspunkt (z.B. nach EEG):

ferngesteuert: ja

nein

dauerhaft auf

% begrenzt

ja

Inbetriebnahmedatum Batteriespeicher:

Bemerkungen:

Hinweis: Bei Nachrüstung des Batteriespeichers muss eine Änderung des Messkonzepts eingereicht werden!

Der Errichter bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Errichter

Mitteilung Vergütung Volleinspeisung

gemäß § 100 Abs 14 Satz 2 EEG 2021-4 bzw.
gemäß § 48 Abs. 2a EEG 2023



Bitte senden Sie die Unterlagen an:
eeg-kwk@stadtwerke-straubing.de

Anlagenanschrift:

Straße, Hausnr. (ggf. Flurstücknr. und Gemarkung) / PLZ, Ort

Inbetriebnahmedatum:

Inbetriebnahmedatum (auf Jahresabrechnung zu finden)

Anlagenschlüssel / SEE-Nummer:

Anlagenschlüssel E... / SEE....

Anlagenbetreiber:

Name, Vorname / Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Hiermit teile(n) ich/wir Ihnen als zuständigen Netzbetreiber mit, dass des gesamte in der Anlage erzeugte Strom, mit Ausnahme des Stroms, der in der Solaranlage oder in deren Neben- und Hilfsanlagen zur Erzeugung von Strom im technischen Sinn verbraucht wird, in das Netz eingespeist wird.

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass für den eingespeisten Strom die erhöhte Vergütung für Volleinspeisung gemäß § 100 Abs. 14 Satz 2 EEG 2021-4 bzw. gemäß § 48 Abs. 2a EEG 2023 beansprucht wird und dass die hierzu geltenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Beanspruchung der erhöhten Vergütung für Volleinspeisung eingehalten werden.

Notwendig: eigene Messeinrichtung für die Volleinspeisung!

Diese Erklärung gilt für das gesamte Kalenderjahr. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, wenn dem Netzbetreiber nicht **vor dem 01.12.** für das darauffolgende Kalenderjahr eine abweichende Mitteilung gemacht wird (Posteingang beim Netzbetreiber).

Der Anlagenbetreiber bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber



Aufbau und Daten einer Photovoltaikanlage:

Bitte senden Sie die Unterlagen bitte an:
eeg-kwk@stadtwerke-straubing.de

Anlagenbetreiber:
 Anlagenanschrift:

Die Photovoltaikanlage ist
 (zutreffendes ankreuzen)

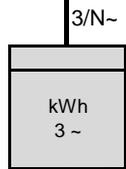
Ausschließlich an oder auf einem Gebäude
 oder einer Lärmschutzwand angebracht

eine gebäudeintegrierte Fassadenanlage, d.h.
 sie bildet einen wesentlichen Bestandteil eines
 Gebäudes nach BGB und ist nicht auf dem
 Dach des Gebäudes angebracht

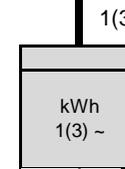
Auf baulichen Anlagen (nicht Gebäude oder
 Larmschutzwand) angebracht

| Einspeisung durch Photovoltaikanlage | | L1 | L2 | L3 |
|--------------------------------------|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | <u>PV - Generator</u> Anzahl Module: Leistung je Modul: Gesamtleistung: | Stück Wp kWp | Stück Wp kWp | Stück Wp kWp |
| <input type="checkbox"/> | <u>Wechselrichter mit ENS</u> Typ 1 Anzahl: AC - Nennleistung: C - Maximalleistung: | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA |
| <input type="checkbox"/> | <u>PV - Generator</u> Anzahl Module: Leistung je Modul: Gesamtleistung: | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA |

Kundenanlage
 (Bezug)



SH - Schalter
 Absicherung 3/ A

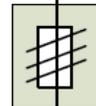


SH - Schalter
 Absicherung 3/ A

3/N~

Errichter der Anlage:

Name:
 Straße:
 PLZ, Ort:
 Telefon:



Hausanschlusskasten
 Absicherung 3/ A

Niederspannungsnetz des VNB

Standard PV-Anlage
 bis max. 30 kVA
 Wechselrichternennleistung
 (bzw. 33 kVA Maximalleistung)



Aufbau und Daten einer Photovoltaikanlage mit Eigennutzung der erzeugten Elektroenergie

Bitte senden Sie die Unterlagen bitte an:
eeg-kwk@stadtwerke-straubing.de

Anlagenbetreiber:
 Anlagenanschrift:

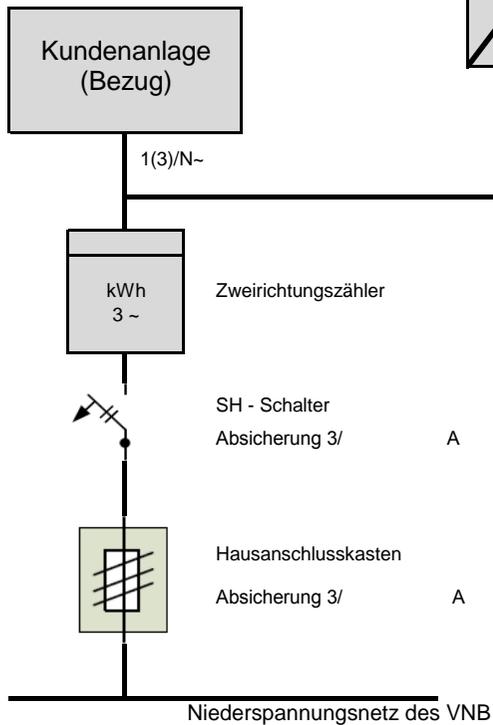
Die Photovoltaikanlage ist
 (zutreffendes ankreuzen)

Ausschließlich an oder auf einem Gebäude
 oder einer Lärmschutzwand angebracht

eine gebäudeintegrierte Fassadenanlage, d.h.
 sie bildet einen wesentlichen Bestandteil eines
 Gebäudes nach BGB und ist nicht auf dem
 Dach des Gebäudes angebracht

Auf baulichen Anlagen (nicht Gebäude oder
 Lärmschutzwand) angebracht

| Einspeisung durch Photovoltaikanlage | | L1 | L2 | L3 |
|--------------------------------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | <u>PV - Generator</u> Anzahl Module: Leistung je Modul: Gesamtleistung: | Stück Wp kWp | Stück Wp kWp | Stück Wp kWp |
| <input type="checkbox"/> | <u>Wechselrichter mit ENS</u> Typ 1 Anzahl: AC - Nennleistung: AC - Maximalleistung: | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA |
| <input type="checkbox"/> | <u>PV - Generator</u> Anzahl Module: Leistung je Modul: Gesamtleistung: | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA | Stück kVA kVA |



/ N ~

1(3)/N~

Bemerkung:



Errichter der Anlage:

Name:
 Straße:
 PLZ, Ort:
 Telefon:

Standard PV-Anlage
 bis max. 30 kVA
 Wechselrichternennleistung
 (bzw. 33 kVA Maximalleistung)

**Technische Vorgaben gem. §9 EEG
für Anlagen > 25 kW(p) und ≤ 100 kW(p)**
zur Reduzierung der Einspeiseleistung



Bitte zurücksenden an:
Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH
Sedanstraße 10
94315 Straubing

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter

Telefon: 09421/ 864-570
E-Mail: eeg-kwk@stadtwerke-straubing.de

Anlagenanschrift

Straße, Hausnr. (ggf. Flurstücknr. und Gemarkung) / PLZ, Ort

Anlagenbetreiber

Vorname, Name / Firma

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Der Anlagenbetreiber vereinbart mit dem Messstellenbetreiber (Stadtwerke Straubing) aufgrund des Gesetzes zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende, dass die Bestellung eines Funkrundsteuerempfängers für Anlagen > 25 kWp und ≤ 100 kWp nicht mehr erforderlich ist.

Der Anlagenbetreiber beauftragt zugleich den Messstellenbetreiber, die verpflichtende Steuerung seiner Neuanlage künftig über das intelligente Messsystem (Pflichteinbaufall) vorzunehmen.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Hinweise für unsere Kunden

1. Zahlungsbedingungen

Der Preis versteht sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt zur Zahlung auf unser Bankkonto fällig. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten berechnet.

2. Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist der Verkauf und die Übereignung einer Empfangseinheit zur Signalübertragung des Netzbetreibers (Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH) zur Reduzierung der Einspeiseleistung entsprechend §10b EEG.

3. Leistungen der Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH

Die Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH verkaufen und übereignen eine Empfangseinrichtung zur Signalübertragung bestehend aus dem parametrisierten Funkrundsteuerempfänger inkl. interner- und externer Empfangsantenne. Die Signalübertragungseinheit wird zur Abholung bei den Stadtwerken Straubing, Sedanstraße 10, 94315 Straubing - Abteilung EZ, bereitgestellt.

4. Pflichten des Anlagenbetreibers

Die Kosten für die technischen Einrichtungen sind durch den Anlagenbetreiber zu tragen und verbleiben in dessen unterhaltspflichtigem Eigentum. Er ist für den ordnungsgemäßen Einbau, Betrieb und die Funktion der jeweiligen technischen Einrichtung verantwortlich.

Für den Einbau sind die anerkannten Regeln der Technik sowie die jeweils aktuell gültigen Technischen Mindestanforderungen der Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH zum Einspeisemanagement einzuhalten.

Erhält der Anlagenbetreiber über den FRE ein Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung, muss die Leistungsreduzierung gemäß der Vorgabe der Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH innerhalb von maximal einer Minute erfolgen. Dieses Zeitfenster bezieht sich immer auf die gesamte Erzeugungsanlage, unabhängig davon, aus wie vielen Erzeugungseinheiten (z.B. Generatoren oder Wechselrichter) die Anlage besteht. Hierzu werden am FRE vier potentialfreie Umschaltkontakte angesteuert. Über diese vier Relais werden die Leistungsstufen 100% (volle Einspeisung), 60%, 30% und 0% (keine Einspeisung) dargestellt und sind steuerungstechnisch mit der Erzeugungsanlage zu verbinden.

5. Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Empfangseinrichtung zur Signalübertragung verbleibt bis zur vollständigen Zahlung des Entgelts bei der Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH.

6. Sonstiges

Bei Veränderung der gesetzlichen Anforderungen gem. § 10b und § 9 EEG trägt der Anlagenbetreiber auch mögliche zukünftige entstehende Kosten. Gleiches gilt bei Anpassung der Technischen Mindestanforderungen durch die Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH.